

Im Jahr 1944 wurden Häftlinge des KZ's Husum-Schwesing 13 Wochen lang als Arbeitssklaven beim Bau des sog. „Friesenwalls“ eingesetzt, der eine zweite Invasion der Alliierten an der Nordseeküste verhindern sollte. Das Lager bestand vom 26. September bis zum 29. Dezember 1944.

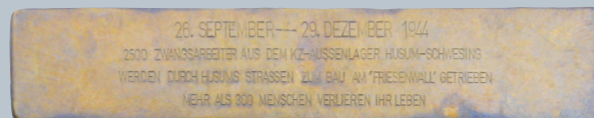
**Samstag, den
27. Dezember 2025**

**Treffpunkt 15:00 Uhr Kleikuhle
(bis zum Ostfriedhof)**

13 WOCHEN

Abb. oben:
Lagerplan des
KZ Husum-Schwesing

Der Leidensweg der Häftlinge



2024 jährte sich das Verbrechen zum 80sten Mal, deshalb waren viele Menschen 13 Wochen lang den Weg vom Lagergelände des KZ Husum-Schwesing bis nach Husum gegangen, jeden Samstag, Woche für Woche. Dieses Projekt schaffte damit öffentliche Aufmerksamkeit für die unmenschliche Lebens- und Arbeitssituation der damaligen Häftlinge und deren faktische Präsenz in der Husumer Innenstadt: **Alle haben es gesehen.**

Abb. oben: Die Stolperschwelle in Husums Süderstraße erinnert daran, dass der Weg der Häftlinge sichtbar mitten durch die Stadt führte.

13 Wochen lang mussten die Häftlinge schwerste Zwangsarbeit im Freien verrichten, ohne angemessene Kleidung, unterernährt und medizinisch unversorgt. Den kilometerlangen Weg zum Einsatzort bewältigten sie überwiegend zu Fuß. Im KZ Husum-Schwesing wurden 2.500 Menschen inhaftiert, 297 Menschen verloren in den 13 Wochen ihr Leben.

Das Projekt „13 Wochen“ führt der Freundeskreis in enger Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing durch.

**HUSUM-SCHWESING
KZ-GEDENKSTÄTTE UND
HAUS DER GEGENWART**

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam ein sichtbares Zeichen setzen, das einer Verharmlosung der Nazi-Taten und neuen rechtsradikalen Tendenzen entgegensteht. Es gilt zu erinnern, zu gedenken und sich

dann der Verantwortung zu stellen.

Zum Gedenken werden wir im Dezember den Weg der Häftlinge von der Kleikuhle bis zum Ostfriedhof gehen, Dauer etwa 1,5 Stunden.

Weitere Informationen unter:

www.freundeskreis-kz-gedenkstaette-husum-schwesing.de

Kontakt und **Anmeldungen** über:
w.christiansen@web.de

Einer der Hydranten des Lagers ist erhalten. An ihm wurden brutale Bestrafungen von Häftlingen durchgeführt.



**FREUNDESKREIS
KZ-GEDENKSTÄTTE
Husum-Schwesing e.V.**